

Los 522



Auktion Modern, Post War & Contemporary

Datum 06.06.2023, ca. 16:33

Vorbesichtigung 01.06.2023 - 10:00:00 bis
04.06.2023 - 16:00:00

URSULA

1921 Mittenwalde - 1999 Köln

Titel: "Engel-Reigen mit den Höllen-Hunden".

Datierung: 1997.

Technik: Öl auf Leinwand.

Maße: 73 x 100cm.

Bezeichnung: Signiert und datiert unten links: Ursula 1997. Zudem betitelt, signiert und datiert verso oben: "Engel-Reigen mit den Höllen-Hunden" URSULA (Schultze-Bluhm) 1997.

Rahmen/Sockel: Rahmen.

Provenienz:

- Galerie Henze & Ketterer, Wichtrach/Bern (Aufkleber)
- Nachlass Ursula Schultze-Bluhm und Bernard Schultze

Ausstellungen:

- Vertretung des Landes Nordrhein-Westfalen bei der Europäischen Union, Brüssel 1998

Literatur:

- Weiss, Evelyn (Hrsg.): Ursula, München 2007, WVZ.-Nr. 97/002, S. 433, Abb.
- Ausst.Kat. Ursula - Eine phantastische Welt, Ausstellung in den Räumen der NRW-Landesvertretung, Brüssel 1998, Nr. 48, S. 20

1913 erscheint postum Agnes Günthers einziger Roman "Die Heilige und Ihr Narr". Bis heute in über 140 Auflagen millionenfach gelesen, wird womöglich auch Ursula Gefallen an dem märchenhaften und bildhaft erzählten Stoff gefunden haben. Der malende, verarmte "Ruinengraf" Harro äußert dort gleich zu Beginn: "Ein Engelreigen gehörte wohl auch noch dazu, aber ich bin nicht zurechtgekommen mit dem Federvolk. Wo denen wohl die Flügel herauswachsen?" Sowie an späterer Stelle: "Ich habe mich ausgetobt für eine Weile, aber man muß behutsam sein, daß die Höllenhunde nicht wieder los werden, so ganz zu trauen ist ihnen nicht."

Für Ursula werden diese Sätze mutmaßlich zum Anstoß für einen grotesken Tanzreigen eigentümlicher Wesen, der in Komposition und Hintergrundgestaltung Anklänge an den berühmten "Tanz" von Matisse erkennen lässt. Während die "Höllenhunde" oben rechts zu sehen sind, treibt das "Federvolk" ganz eigene, sonderbare Blüten - im wahrsten Sinne

des Wortes. Da wachsen zusätzliche Zerberus-Köpfe aus Schultern, Gliedmaßen verwandeln sich zu Flossen oder pflanzenartigen Gebilden und der linken Figur erwächst gar ein zweiter Arm, aus dem wiederum drei neue Pflanzenwesen hervorsprossen.

Ursulas Spiel mit Unklarheiten, Hybriditäten und bildgewordenen Blüten der Phantasie nutzt externe Impulse - ein Buch, ein fremdes Gemälde - lediglich als Stimulans, um etwas völlig Neues daraus zu schaffen.

VAN HAM Art Estate vertritt seit 2018 den künstlerischen Teilnachlass von Ursula Schultze-Bluhm und Bernard Schultze des Folkwang-Museumsvereins e.V., Essen.

Taxe: 15.000 € - 20.000 €; Zuschlag: 11.364 €

